

Kapellenschulen in Hilchenbach

Nachweise ohne Garantie auf Vollständigkeit. Aus dem Bereich der Ev.-Ref. Kirchengemeinde Hilchenbach konnten nicht alle Archivalien genannt werden, da sonst die Aufstellung zu umfangreich geworden wäre. Ebenso bei den Archivalien aus dem Stadtarchiv Hilchenbach in der Wilhelmsburg. Die Quellen beziehen sich nicht nur auf den Zeitraum der Kapellenschulen bzw. der Kirchspielschule in Hilchenbach, sondern auch teilweise auf den kommunalen Schulträger.

Hilchenbach-Allenbach, den 28. Januar 2020
Reinhard Gämlich
Stadtarchivar i.R.

Schule Allenbach (erbaut 1743 und abgebrannt 1781) – keine Kapellenschule: Bereich Siegerner Straße 7/9

Aufbau der Allenbacher Schule und Pastor Johannes Seelbach (1687-1768) bezeichnet den örtlichen Ungehorsam (1743): Archiv Ev.-Ref. Kirchengemeinde Hilchenbach Band 17/Kasten 9 lfd. Nr. 997

„Umständlichere Nachricht von dem unglücklichen Brand zur Allenbach im Amte Hilchenbach“ am 14. Dezember 1781 mit Hinweis zur abgebrannten Schule: Dillenburgerische Intelligenz-Nachrichten Nr. LII vom 29. Dezember 1781, S. 828-830

Unterricht nach dem Schulbrand zu Allenbach am 14. Dezember 1781 (1781): Archiv Ev.-Ref. Kirchengemeinde Hilchenbach Band 21/Kasten 11 lfd. Nr. 1.834

Einrichtung eines Provisoriums wegen der Schule zu Allenbach (1782): Wie vor Band 21/Kasten 11 lfd. Nr. 1.836

Die Schule in Allenbach in: Müller, Hermann: Florenburgs Schulen – Ihre Geschichte nach den vorhandenen Unterlagen, Hilchenbach 1957, S. 122-124

Gämlich, Reinhard: Haus- und Familiennamen in Allenbach, Grund, Lützel, Oechelhausen und Ruckersfeld, Hilchenbach 2004, S. 105-106 (Siegerner Straße 7)

Schule Allenbach (erbaut 1783/84 und Abbruch 1981) – keine Kapellenschule: Hof-Stöcken-Weg 10

Gemeinsame Schule Allenbach und Haarhausen (1783): Archiv Ev.-Ref. Kirchengemeinde Hilchenbach Band 21/Kasten 11 lfd. Nr. 1.857

Anfrage wegen Schulhaus in Allenbach (1783): Wie vor Band 21/Kasten 11 lfd. Nr. 1.858

Ablehnung Schulhaus Allenbach (1783): Wie vor Band 21/Kasten 11 lfd. Nr. 1.858

Erlaubnis einer gemeinsamen Schule in Allenbach (1783): Wie vor Band 21/Kasten 11 lfd. Nrn. 1.861-1.862

Einkünfte der Schule Allenbach-Haarhausen (1808): Wie vor Band 24/Kasten 12 lfd. Nr. 2.429

Wahl der Schulvorsteher und der Repräsentanten: Stadtarchiv Hilchenbach Sign. 2/975 (1890-1933)

Anstellung und Besoldung der Lehrer: Wie vor Sign. 2/976 (1831-1930)

Anstellung und Besoldung des Lehrers an der zweiten Schulklasse: Wie vor Sign. 977 (1889-1925)

Beschwerden gegen die Schulsteuern: Wie vor Sign. 2/978 (1889-1925)

Schulkassenetat und Rechnungswesen: Wie vor Sign. 2/979 (1889-1926)

Verwaltung des Schulvermögens: Wie vor Sign. 2/980 (1823-1936)

Unterhaltung und Reparaturen von Schulgebäuden: Wie vor Sign. 2/981 (1843-1930)

Obstbaumschule: Wie vor Sign. 2/982 (1888-1895)

Beiträge der Einwohner zu Hof Buchen zum Schuldefizit: Wie vor Sign. 2/983 (1829-1913)

Steindeckerarbeiten an der Schule zu Allenbach: Siegener Intelligenz-Blatt vom 14. September 1860 und wie vor Sign. 11/1.315 (1860)

Neue Glocke für die Volksschule Allenbach – Prospekte und Schriftverkehr zum Kauf der Glocke: Wie vor Sign. 14/223 (1953)

Die Schule in Allenbach in: Müller, Hermann: Florenburgs Schulen – Ihre Geschichte nach den vorhandenen Unterlagen, Hilchenbach 1957, S. 125-131

Videokassette u.a. Abbruch der Schule in Allenbach: Stadtarchiv Hilchenbach Sign. 16/66 (1975-1981)

Gämlich, Reinhard: Haus- und Familiennamen in Allenbach, Grund, Lützel, Oechelhausen und Ruckersfeld, Hilchenbach 2004, S. 88-89 (Hof-Stöcken-Weg 10)

Schule Dahlbruch (erbaut 1784 und Abbruch 1873 – Neubau Schulgebäudes 1872/73 im Bereich Ernst-August-Platz 6) – keine Kapellenschule:

Bereich unterhalb Ernst-August-Platz 6

Reparaturen am Schulgebäude – Abbruch des alten Schulhauses: Stadtarchiv Hilchenbach Sign. 2/990a (1846-1910)

Gründung einer Schule in Dahlbruch in: Feldmann, Wilhelm: Dahlbruch – einst und jetzt – Die Entwicklung eines Siegerländer Industriedorfes, Hilchenbach 1968, S. 10-11

Gämlich, Reinhard: Haus- und Familiennamen im Kirchspiel Müsen – Dahlbruch (einschließlich Hillnhütten, Schweisfurth und Winterbach) und Müsen mit Merklingshausen, Hilchenbach 2014, S. 44 (Unterhalb Ernst-August-Platz 6)

Kapellenschule Grund (erbaut 1792):

Jung-Stilling-Straße 11

Gemeinde Grund wegen einer Wüstung zu Lasten ihrer Schule: Landesarchiv NRW Staatsarchiv Münster Sign. Fürstentum Oranien-Nassau Nr. 31 und Stadtarchiv Hilchenbach Sign. 11/1.055 (1787)

Überlassung eines Hauberggrundstückes durch die Landesregierung an die Kinderschule zu Grund vom 14. Januar 1788: Stadtarchiv Hilchenbach Sign. 11/36 (1788)

Den Schulhausbau der Gemeinde betreffend mit Zeichnung der Schule aus dem Jahr 1791: Landesarchiv NRW Staatsarchiv Münster Sign. Fürstentum Oranien-Nassau Nr. 32 und Stadtarchiv Hilchenbach Sign. 11/1.053 (1791-1793)

Besetzung der Schulstelle in Grund (1792): Archiv Ev.-Ref. Kirchengemeinde Hilchenbach Band 22/Kasten 11 lfd. Nrn. 2.109-2110

Verzeichnis der Kapitalien der Schule zu Grund (1802): Wie vor Band 23/Kasten 12 lfd. Nr. 2.270

Schulrechnung der Gemeinde Grund (1807): Wie vor Band 23/Kasten 12 lfd. Nr. 2.347

Anstellung und Besoldung der Lehrer: Stadtarchiv Hilchenbach Sign. 2/993 (1854-1916)

Schulkassenetat und Rechnungswesen: Wie vor Sign. 2/994 (1855-1900)

Verwaltung des Vermögens: Wie vor Sign. 2/995 (1829-1924)

Reparaturen am Schulgebäude: Wie vor Sign. 2/996 (1839-1921)

Foto u.a. Alte Schule (1912 lt. Poststempel): Wie vor Sign. 4/3.065

Foto „Gruß aus dem Jung-Stillings Dorf“ u.a. mit Alte Schule (um 1967/68): Wie vor Sign. 4/2.210

Die Schule in Grund in: Müller, Hermann: Florenburgs Schulen – Ihre Geschichte, dargestellt nach den vorhandenen Unterlagen, Hilchenbach 1957, S. 105-110

Foto Kapellenschule in Grund (um 1950/60): Stadtarchiv Hilchenbach Sign. 4/5.236

Zuschuss zur Renovierung und Instandsetzung der Kapellenschule: Wie vor Sign. 2/29.290 (1990)

Die Dorfschule in: 650 Jahre Grund 1345-1995, Grund 1995, S. 88-95

Jung-Stilling und die Hilchenbacher Schulen mit Hinweis zur Grunder Dorfschule in: Busch, Helmut: Leben und Lernen in Hilchenbach – Fünfundsiebzig Jahre Jung-Stilling-Gymnasium Hilchenbach 1922-1997, Hilchenbach 1997, S. 25-27

Balkeninschrift Kapellenschule Grund „Bättet ohne Unterlaß. Auffgerichtet von der Gemeinde Grund den 15ten Juny MDCCXCII /1792). Der Zimmermeister ist gewesen Johannes Holdinghausen von Haarhausen“ in: Bingener, Andreas und Weber, Friedrich: Fachwerkhäuser erzählen Geschichten – Von Hausinschriften im Siegerland, Siegen 2000, S. 23

Gämlich, Reinhard: Haus- und Familiennamen in Allenbach, Grund, Lützel, Oechelhausen und Ruckersfeld, Hilchenbach 2004, S. 166-167 (Jung-Stilling-Straße 11)

**Schule Haarhausen (erwähnt um 1743 und in Nutzung bis 1783) – keine Kapellenschule:
(Zusammenschluss der Landgemeinden Allenbach und Haarhausen am 1. August 1930 zur
Landgemeinde Allenbach)**

Kontrakt über den Verkauf des Schulhauses in Haarhausen (1783): Archiv Ev.-Ref. Kirchengemeinde Hilchenbach Band 21/Kasten 11 lfd. Nr. 1.853

Anfrage des Konsistoriums zum Verkauf des Schulhauses zu Haarhausen (1783): Wie vor Band 21/Kasten 11 lfd. Nr. 1.856

**Kapellschule Helberhausen (erwähnt 1571 und Neubau 1767-1769 und anschließend erneuter Neubau und Abbruch – Neubau auf der gegenüberliegenden Straßenseite 1863/64):
Ferdorfstraße 172**

Schulhafer belastet die Helberhäuser Schule und Eingabe an den Fürsten (1684): Archiv Ev.-Ref. Kirchengemeinde Hilchenbach Band 14/Kasten 8 lfd. Nr. 639

Entlastungsschreiben für den Kapellmeister zu Helberhausen (1697): Wie vor Band 14/Kasten 8 lfd. Nr. 694

Ablegung einer Presbyterial-Buße Kapelle Helberhausen (1774): Wie vor Band 20/Kasten 10 lfd. Nr. 1.603

Gebühren für das Abhören der Helberhäuser Kapellen-Rechnung (1792): Wie vor Band 22/Kasten 11 lfd. Nr. 2.108

Schulstreitigkeiten Helberhausen gegen Oberndorf und Hadem (1806): Wie vor Band 23/Kasten 12 lfd. Nrn. 2.326-2.328

Kapellen- und Schulrechnungen Ruckersfeld und Helberhausen (1808): Wie vor Band 24/Kasten 12 lfd. Nr. 2.430

Verzeichnis über Kapellengüter zu Helberhausen (1816): Wie vor Band 26/Kasten 13 lfd. Nr. 2.674

Glocken für die Kapelle zu Helberhausen (1816-1817): Landesarchiv NRW Staatsarchiv Münster Sign. Konsistorium Koblenz J 402 lfd. Nr. 12

Wahl der Schulvorsteher: Stadtarchiv Hilchenbach Sign. 2/998 (1819-1933)

Anstellung und Besoldung der Lehrer: Wie vor Sign. 2/999 (1851-1938)

Aufbringung der Schullasten und Beschwerden gegen die Schulsteuer: Wie vor Sign. 2/1.000 (1890-1933)

Schulkassenetat und Rechnungswesen: Wie vor Sign. 2/1.001 (1835-1908)

Verwaltung des Vermögens: Wie vor Sign. 2/1.002 (1838-1932)

Reparatur am Schulgebäude: Wie vor Sign. 2/1.003 (1824-1931)

Hypothekenscheine über eingetretene Erbrenten pp. für die Schulkasse: Wie vor Sign. 2/1.004 (1836-1872)

Hypothekenscheine über die an den Schulfonds Helberhausen zu entrichtenden Naturalabgaben und Schulgelder: Wie vor Sign. 2/1.005 (1836-1841)

Hauskollekte für den Neubau einer Schule in Helberhausen: Amtsblatt der Königlichen Regierung Arnsberg vom 29. August 1863 und Stadtarchiv Hilchenbach Sign. 11/1.304 (1863)

Stein, Johann Jacob (1815-1880), Messerschmied, Mechaniker, Uhrmacher und Büchsenmacher u.a. Reparatur der Turmuhr an der neuen Kapellenschule nach der Aufstellung vom 13. Juli 1865: Stadtarchiv Hilchenbach Sign. 8/1.050 und Sign. 2/1.003.1

Kirche und Schule, Kapellenschulen Helberhausen und Ruckersfeld (1914-1936): Archiv Ev.-Ref. Kirchengemeinde Hilchenbach Titel I Nr. 30 (Kasten 22)

Die Schule in Helberhausen in: Müller, Hermann: Florenburgs Schulen – Ihre Geschichte, dargestellt nach den vorhandenen Unterlagen, Hilchenbach 1957, 83-90

Kapelle Helberhausen (1961-1987): Archiv Ev.-Ref. Kirchengemeinde Hilchenbach Abt. VI Nr. 5.1 bis 5.4 (Kasten 77 und 78)

Grundstückskaufvertrag Schulverband Helberhausen (Gesamtshulverband) und Evangelische Kirchengemeinde Hilchenbach in Helberhausen Flur 2 Nr. 115 – u.a. Baubeschreibung, Glocke vom 5. September 1920, Uhr, Wetterfahne (1685), Wartungsvertrag für die Läuteanlage mit der Firma Korfhage & Söhne: Stadtarchiv Hilchenbach Sign. 2/16.188 (1967-1974)

Die Kapelle in Helberhausen in: Festschrift 75 Jahre Turn- und Sportgemeinde Helberhausen 1898-1973, Helberhausen 1973, S. 86

Vier Kapellen und Schulen in: Festbuch 100 Jahre Turn- und Sportgemeinde Helberhausen 1898-1998, Helberhausen 1997, S. 51-58

Gämlich, Reinhard: Haus- und Familiennamen in Hadem, Helberhausen, Oberndorf und Vormwald, Hilchenbach 2000, S. 35 (Ferndorfstraße 172)

Überblick über die Anfänge des Schulwesens in Helberhausen, Die Kapellen-Schulen zu Helberhausen, Kapellenvermögen, Die Lehrer, Schulbesuch im 18. und 19. Jahrhundert, Unterrichtswesen und Schulstatistik in: 75 Jahre Freiwillige Feuerwehr und die Geschichte der Schulen in Helberhausen, Helberhausen und Kredenbach 2009, S. 74-114

Unsere Schulglocke und Kindergottesdienst in: 700 Jahre Helberhausen 1218-2018 – Eine spannende Reise durch die Helberhäuser Geschichte, Helberhausen 2018, S. 331-334

**Kirchspielschule Hilchenbach (Erwähnung 1611/19 – 1660 Neubau einer Kirchspielschule – Vernichtung durch Stadtbrand am 1. Mai 1689 – 1696 Neubau und seit 1737 Fleckenschule – Stadtbrand am 26. April 1844 und Neubau 1849/50):
Hilchenbacher Straße 8**

Legat Balthasar Rau (um 1585-1652) zu Gunsten der Hilchenbacher Schule (1646): Archiv Ev.-Ref. Kirchengemeinde Hilchenbach Band 13/Kasten 7 lfd. Nr. 489

Anmerkung:

Balthasar Rau war Stadt- und Gerichtsschöffe, Rentmeister des Stiftes Keppel, Hauptgewerke am Allenbacher Hammer und der Blashütte. Er besaß Anteile an der Müsener Hütte bzw. am Müsener Berg.

Ein Schul-Legat (1647): Wie vor Band 13/Kasten 7 lfd. Nr. 491

Bau-Rechnung über Empfang und Ausgabe, welche die Kirche für den Schulneubau zugesetzt hat (1650): Wie vor Band 13/Kasten 7 lfd. Nr. 492

Das Legat des Grafen Wilhelm 500 Gulden für die Schule Hilchenbach mit Listen der Entleiher (1650): Wie vor Band 13/Kasten 7 lfd. Nrn. 494-495

Balthasar Rau (um 1585-1652) mahnt um rechte Nutzung seines Legates (1650): Wie vor Band 13/Kasten 7 lfd. Nr. 496

Weitere Abrechnung zum Schulhaus-Neubau (1651): Wie vor Band 13/Kasten 7 lfd. Nr. 497

Dem Kirchmeister wird befohlen, dem Schultheißen die Schule einzuräumen (1652): Wie vor Band 13/Kasten 7 lfd. Nr. 499

Der Kirchmeister widerspricht der Einräumung (1652): Wie vor Band 13/Kasten 7 lfd. Nr. 501

Der Pastor Kraft zu Schupbach beklagt, dass die neue Schule auf sein Besitztum in Hilchenbach gebaut wäre (1652): Wie vor Band 13/Kasten 7 lfd. Nr. 502

Schulrechnung und deren Einkommen (1655-1657): Wie vor Band 13/Kasten 7 lfd. Nr. 519

Die Gemeinde bittet die Regierung um Wiedereinräumung der Schule und Ausräumung des gewesenen Schultheißen Theobald Stolp (1656): Wie vor Band 13/Kasten 7 lfd. Nr. 526

Anmerkung:

Theobald(us) Stalp/Stolp oder auch Hans Theobaldt aus der Pfalz von Alsheim (1648/50) war 1650 „Leutenandt Zu Hilchenbach“, 1652-1661 Gräflicher Schulheiß zu Hilchenbach, „Hexenverbrenner“ (1653) und später Wachtmeister des Schlosses Dillenburg, wo er auch verstarb. Verheiratet war er in erster Ehe mit einer Catharina (....-vor 1669) und in zweiter Ehe in Dillenburg seit dem 18. Januar 1670 mit Anna Magdalena Bömper oder auch Bimber (....-1690) aus Herborn, die in erster Ehe seit 1641 mit Johannes Federhen verehelicht war.

Bitte an den Fürsten um Bauholz für eine Lehrerwohnung im Schulhaus (1660): Wie vor Band 13/Kasten 7 lfd. Nr. 538

Kauf eines Grundstückes zum Bau der Schule „in der Hilchenbach zwischen Jakob Rodenberg und Hanß Jakob Limper gelegen“ an die Pfarrwiese stoßend (1661): Wie vor Band 13/Kasten 7 lfd. Nr. 545

Kaufbrief über zwei Gartenländer von Jost Schweißfurth aufm Damm gelegen am Rodenberg zur neuen Schule (1661): Wie vor Band 13/Kasten 7 lfd. Nr. 547

Kosten zum Bau des neuen Schulhauses (1661): Wie vor Band 13/Kasten 7 lfd. Nr. 552

Satzung des Schulhausbaues (1662): Wie vor Band 13/Kasten 7 lfd. Nrn. 553-554

Aufstellung einer Kostenforderung aller am Schulhausbau Beteiligten (1662): Wie vor Band 13/Kasten 7 lfd. Nr. 557

Forderung des Rentmeisters am Schulbau und Glockenguss (1662): Wie vor Band 13/Kasten 7 lfd. Nr. 558

Assignationen (Zuweisungen) zum Schulneubau (1662): Wie vor Band 13/Kasten 7 lfd. Nr. 560

Kostenanschlag zum Bau des neues Schulhauses nach dem Stadtbrand am 1. Mai 1689 (1695): Wie vor Band 14/Kasten 8 lfd. Nr. 665

Verlehnung des lateinischen Schulhauses (1706): Wie vor Band 14/Kasten 8 lfd. Nrn. 738-739

Schulobligationen (1712): Wie vor Band 15/Kasten 8 lfd. Nr. 794

Beschwerde der Ruckersfelder und Oechelhäuser über die Gründer, weil sie zu den Schulkosten nicht beitragen wollen (1714): Wie vor Band 15/Kasten 8 lfd. Nr. 812

Beschwerde an den Fürsten wegen Kostenübernahme aller Gemeinden zur Kirchspielschule (1715):
Wie vor Band 15/Kasten 8 lfd. Nr. 815

Entschädigung des Pastors und Lehrers für den Kapellendienst (1719): Wie vor Band 15/Kasten 8 lfd.
Nr. 845

Beschwerde über die Grunder, die sich der Unterhaltungskosten der gemeinsamen Schule entziehen
(1719): Wie vor Band 15/Kasten 8 lfd. Nr. 846

Schulkapitalien (1719): Wie vor Band 15/Kasten 8 lfd. Nr. 853

Förderung der Hilchenbacher Schule (1741): Wie vor Band 17/Kasten 9 lfd. Nr. 977

Hilchenbacher Schulwesenstreit (1741): Wie vor Band 17/Kasten 9 lfd. Nr. 979

Zuschlag für Maurerarbeiten bei der Schule (1745): Wie vor Band 17/Kasten 9 lfd. Nr. 1.025

Bericht über die Reparatur des Schulhauses (1774): Wie vor Band 20/Kasten 10 lfd. Nr. 1.594

Einkünfte der Hilchenbacher Schule (1783): Wie vor Band 21/Kasten 11 lfd. Nr. 1.855

Streit zwischen Kirchspiel- und Flecken-Schullehrern (1808): Wie vor Band 24/Kasten 12 lfd. Nr. 2.428

Ankauf eines Baumhofes für die Kirchspielschule (1809): Wie vor Band 24/Kasten 12 lfd. Nr. 2.453

Schulgebäude am 26. April 1844 abgebrannt (1844): Wie vor Band 35/Kasten 17 lfd. Nr. 3.774

Erwerbung des städtischen Schulhauses als Rathaus und Errichtung eines Anbaues: Stadtarchiv
Hilchenbach Sign. 2/74 (1882-1884)

Das Schulwesen: Wie vor Sign. 2/161 (1835-1902)

Anstellung der Lehrer und deren Besoldung: Wie vor Sign. 2/162 (1741-1873)

Schulsachen im Allgemeinen: Wie vor Sign. 2/163 (1874-1914)

Anordnung und Wechsel der Schulvorstände: Wie vor Sign. 2/164 (1844-1902)

Wahl von Repräsentanten für die evangelische Schulgemeinde Hilchenbach: Wie vor Sign. 2/165
(1866-1904)

Protokollbuch der evangelischen Schulgemeinde Hilchenbach: Wie vor Sign. 2/166 (1859-1893)

Turnunterricht: Wie vor Sign. 2/167 (1844-1893)

Staatsbeiträge zur Erleichterung der Volksschullasten: Wie vor Sign. 2/168 (1888-1906)

Die Verwaltung des Schulvermögens: Wie vor Sign. 2/169 (1738-1889)

Verwaltung des Vermögens der evangelischen Schulgemeinde Hilchenbach: Wie vor Sign. 2/170 (1890-1913)

Dokumente der Schulgemeinde Hilchenbach: Wie vor Sign. 2/171 (1815 ff.)

Hypothekenscheine über die zur Schulkasse Hilchenbach zu entrichtenden Erbzinsen: Wie vor Sign. 2/172 (1840-1913)

Nachweis über die Verwaltung der zu Schulzwecken bestimmten Fonds: Wie vor Sign. 2/173 (1850-1860)

Die Baumschule: Wie vor Sign. 2/174 (1854-1903)

Schulbauangelegenheiten: Wie vor Sign. 2/175 (1819-1844)

Schulbauangelegenheiten: Wie vor Sign. 2/176 (1845-1887)

Bau eines neuen Schulhauses in Hilchenbach: Wie vor Sign. 2/177 (1848-1849)

Erwerbung und Benutzung des Schulhauses: Wie vor Sign. 2/178 (1837-1851)

Schulbau zu Hilchenbach: Wie vor 2/179 (1849-1853)

Schulkassen, Etat und Rechnungswesen: Wie vor Sign. 2/181 (1844-1913)

Kassen- und Rechnungswesen der evangelischen Schulgemeinde Hilchenbach: Wie vor Sign. 2/182 (1880-1912)

Schulkassen, Etat und Belege: Wie vor Sign. 2/183 (1829-1882)

Verhandlungen – Niederschriften der Schulvorstände des Kirchspiels Hilchenbach: Wie vor Sign. 2/958 (1849-1882)

Zeichnung vom 30. Oktober 1844 zum Neubau der Schule mit Wohnung: Wie vor Sign. 2/24.516 (1844)

Protokollbuch der Schulvorstände des Kirchspiels Hilchenbach (1868-1880): Wie vor Sign. 1/175

Protokollbuch der Schulvorstände des Landkirchspiels Hilchenbach (1894-1913): Wie vor Sign. 1/328

Menn, Walter: Hilchenbach – Ein geschichtlicher Überblick – Festschrift zur 250-Jahrfeier der Stadt, Hilchenbach 1937, S. 23

Die Schule zu Hilchenbach in: Müller, Hermann: Florenburgs Schulen – Ihre Geschichte, dargestellt nach den vorhandenen Unterlagen, Hilchenbach 1957, S. 30-79

Kampf um die alte Kirchspielschule im Jahr 1737 in: Müller, Hermann: Florenburgs Kirche – Geschichte und Leben einer reformierten Gemeinde Nassau-Oranischen Landes, Hilchenbach 1960, S. 152-154

Zur Hilchenbacher Schulgeschichte (Ifd. Nr. 9) in: Museumsführer Stadtmuseum Hilchenbach in der Wilhelmsburg, Hilchenbach 1982

Gämlich, Reinhard: Haus- und Familiennamen in Alt-Hilchenbach, Hilchenbach 1997, S. 43 (Hilchenbacher Straße 8)

Kapellenschule Lützel (erbaut 1710 und Nutzung als Schule bis 1902 – Nutzung als Vereinshaus und Abbruch 1949 bzw. Wiederaufbau 1949/50):

Kronprinzenstraße 7

Pastor Johannes Winter (1674-1729) erbittet um Bauholz für die beiden Schulen in Lützel und Ruckersfeld (1707): Archiv Ev.-Ref. Kirchengemeinde Hilchenbach Band 14/Kasten 8 Ifd. Nr. 741

Anmerkung:

Johannes Winter wurde am 11. März 1674 in Maxsain im Westerwald geboren und verstarb am 4. Dezember 1729 in Krombach. In Hilchenbach war er Pastor von 1706 bis 1725: Stadtarchiv Hilchenbach Sign. 8/350

Holz zum Schulbau Lützel – Bitte an den Fürstlichen Oberförster Klein Holz anweisen zu lassen (1710): Wie vor Band 15/Kasten 8 Ifd. Nr. 770

Der Schuldienst auf der Lützel (1746): Wie vor Band 17/Kasten 9 Ifd. Nrn. 1.034-1.035

Einnahmen und Ausgaben Kapelle Lützel (1806-1807): Wie vor Band 23/Kasten 12 Ifd. Nr. 2.341

Wahl der Schulvorsteher: Stadtarchiv Hilchenbach Sign. 2/1.015 (1890-1902)

Anstellung und Besoldung der Lehrer: Wie vor Sign. 2/1.016 (1856-1925)

Aufbringung der Schullasten und Beschwerden gegen die Schulsteuern: Wie vor Sign. 2/1.017 (1890-1925)

Schulkassenetat und Rechnungswesen: Wie vor Sign. 2/1.018 (1832-1907)

Verwaltung des Vermögens: Wie vor Sign. 2/1.019 (1823-1935)

Reparatur am Schulgebäude: Wie vor Sign. 2/1.020 (1834-1932)

Hypothekenscheine über eingetragene Verbindlichkeiten zu Gunsten der Schulkasse: Wie vor Sign. 2/1.021 (1840-1882)

Die Schule in Lützel in: Müller, Hermann: Florenburgs Schulen – Ihre Geschichte, dargestellt nach den vorhandenen Unterlagen, Hilchenbach 1957, S. 95-104

Johann Heinrich Jung-Stilling (1740-1817) Lehrer in Lützel ab Mai bis November 1755 in: Merk, Gerhard: Jung-Stilling – Ein Umriß seines Lebens, Kreuztal 1989, S. 27-29

Gämlich, Reinhard: Haus- und Familiennamen in Allenbach, Grund, Lützel, Oechelhausen und Ruckersfeld, Hilchenbach 2004, S. 224-225 (Kronprinzenstraße 7) und S. 211 (Hinweis zu Jung-Stilling)

als Lehrer in Lützel: „Ach wie lieblich ist's, wie schön, aus dem Bett die Schule sehn!“ – wohnte im Haus Im Stillen Winkel 8)

Schule Müsen (nach einem Plan aus dem Jahr 1778):

Hauptstraße 85/Eckbereich Poststraße – danach Hennerichs Ecke 1 (erbaut 1812) und Poststraße 4 (erbaut 1868)

Der Kirchhof zu Müsen betreffend (darin Plan aus dem Jahr 1778 mit dem Standort der Müsener Schule, 1776-1790): Landesarchiv NRW Staatsarchiv Münster Sign. A 412 II O I C 117 und Stadtarchiv Hilchenbach Sign. 11/2.579

Setzer, Hans: Wo die Müsener lesen, schreiben und rechnen lernten – Die Geschichte der Dorfschulen von 1618 bis 1979 in: Ich gab dir mein Eisen wohl tausend Jahr – Beiträge zur Geschichte, speziell zur Wirtschafts- und Kulturgeschichte des Bergbezirks Müsen und des nördlichen Siegerlandes, Müsen und Siegen 1979, S. 121-127

Gämlich, Reinhard: Haus- und Familiennamen im Kirchspiel Müsen – Dahlbruch (einschließlich Hillnhütten, Schweisfurth und Winterbach) und Müsen mit Merklingshausen, Hilchenbach 2014, S. 189 (Hauptstraße 85/Eckbereich Poststraße)

**Kapellschule Oechelhausen (erbaut 1790 und Abbruch 1965 – Neubau Feuerwehrgerätehaus 1965/66 und Jugendfreizeitheim 1967):
Dreisbachstraße 57**

Schultrennung Oechelhausen und Ruckersfeld (1751): Archiv Ev.-Ref. Kirchengemeinde Hilchenbach Band 18/Kasten 9 lfd. Nr. 1.123

Schulstreit mit Pastor Karl Ludwig Winkel (um 1725-1800) in Ruckersfeld und Oechelhausen (1771): Wie vor Band 19/Kasten 10 lfd. Nr. 1.499

Etat für die Schulkasse Oechelhausen: Stadtarchiv Hilchenbach Sign. 2/1.031 (1843-1886)

Verwaltung des Vermögens: Wie vor Sign. 2/1.032 (1840-1919)

Reparaturen am Schulgebäude: Wie vor Sign. 2/1.033 (1855-1925)

Die alte Dorfschule in Oechelhausen wird bald dem Neubau der Ortsdurchfahrt weichen müssen: Siegener Zeitung vom 28. April 1965

Ansprache des Amts- und Stadtdirektors Dr. Hans Christhard Mahrenholz zur Einweihung des Jugendfreizeitheimes am 10. November 1967: Stadtarchiv Hilchenbach Sign. 11/556

Ansprache des Lehrers Heinrich Mester (1910-1983) zur Einweihung des Jugendfreizeitheimes am 10. November 1967: Wie vor Sign. 11/557

Geschichte der Volksschule Ruckersfeld-Oechelhausen in: Mester, Heinrich: 900 Jahre Ruckersfeld 1079-1979 – Geschichte des oberen Dreisbachtals, Ruckersfeld 1979, S. 96-148

Gämlich, Reinhard: Haus- und Familiennamen in Allenbach, Grund, Lützel, Oechelhausen und Ruckersfeld, Hilchenbach 2004, S. 241-242 (Dreisbachstraße 57)

Schulhaus oder Kapellenschule – errichtet 1790 und Glocke von 1855 und Jugendfreizeitheim Oechelhausen in: Gämlich, Reinhard: 675 Jahre Oechelhausen 1344-2019 – Eine Zeitreise durch die Jahrhunderte, Hilchenbach 2019, S. 46 -47 und S. 82

Kapellenschule Ruckersfeld (erbaut 1710):

Am Oberrain 3

Pastor Johannes Winter (1674-1729) erbittet um Bauholz für die beiden Schulen in Lützel und Ruckersfeld (1707): Archiv Ev.-Ref. Kirchengemeinde Hilchenbach Band 14/Kasten 8 lfd. Nr. 741

Schultrennung Oechelhausen und Ruckersfeld (1751): Wie vor Band 18/Kasten 9 lfd. Nr. 1.123

Schulstreit Pastor Winkel (um 1725-1800) in Ruckersfeld und Oechelhausen (1771): Wie vor Band 19/Kasten 10 lfd. Nr. 1.499

Waldgeschenk der Gemeinde Ruckersfeld an die Schule (1785): Wie vor Band 21/Kasten 11 lfd. Nr. 1.938)

Erbpacht der Schulwiese zu Ruckersfeld (1786): Wie vor Band 21/Kasten 11 lfd. Nr. 1.944

Beköstigung des Lehrers in Ruckersfeld (1802): Wie vor Band 23/Kasten 12 lfd. Nr. 2.269

Berechnungen des Ruckersfelder Kapellenmeisters (1803): Wie vor Band 23/Kasten 12 lfd. Nr. 2.279

Kapellen-Rechnung Ruckersfeld von Martini 1805 bis zum 1. Januar 1808 (1808): Wie vor Band 24/Kasten 12 lfd. Nr. 2.399

Kapellen- und Schulrechnungen Ruckersfeld und Helberhausen (1808): Wie vor Band 24/Kasten 12 lfd. Nr. 2.430

Schulkassenetat und Rechnungswesen: Stadtarchiv Hilchenbach Sign. 2/1.034 (1846-1886)

Verwaltung des Vermögens: Wie vor Sign. 2/1.035 (1857-1930)

Reparatur am Schulgebäude: Wie vor Sign. 2/1.036 (1854-1881)

Kirche und Schule, Kapellenschulen Helberhausen und Ruckersfeld (1914-1936): Archiv Ev.-Ref. Kirchengemeinde Hilchenbach Titel I Nr. 30 (Kasten 22)

Schulglocke in Ruckersfeld – Umguss der Glocke von 1732 im Jahr 1937: Hilchenbacher Zeitung Nr. 32 vom 24. April 1937 und Stadtarchiv Hilchenbach Sign. 11/780

Die Schule zu Ruckersfeld in: Müller, Hermann: Florenburgs Schulen – Ihre Geschichte, dargestellt nach vorhandenen Unterlagen, Hilchenbach 1957, S. 111-121

Foto Alte Kapellenschule (1960): Stadtarchiv Hilchenbach Sign. 4/5.178

Geschichte der Volksschule Ruckersfeld-Oechelhausen in: Mester, Heinrich: 900 Jahre Ruckersfeld 1079-1979 – Geschichte des oberen Dreisbachtals, Ruckersfeld 1979, S. 96-148

Gämlich, Reinhard: Haus- und Familiennamen in Allenbach, Grund, Lützel, Oechelhausen und Ruckersfeld, Hilchenbach 2004, S. 266 (Am Oberrain 3)

Kapellenschule Vormwald (erbaut 1729 und Nutzung bis 1880 – danach Scheune und Abbruch 1965):

Bereich Vormwalder Straße 46

Verzeichnis der Güter und Kapitalien der Schule zu Vormwald (1803): Archiv Ev.-Ref.
Kirchengemeinde Hilchenbach Band 23/Kasten 12 lfd. Nr. 2.280

Einkünfte der Schule Vormwald (1808): Wie vor Band 24/Kasten 12 lfd. Nr. 2.427

Anstellung und Besoldung der Lehrer: Stadtarchiv Hilchenbach Sign. 2/1.037 (1851-1929)

Schulkassenetat und Rechnungswesen: Wie vor Sign. 2/1.038 (1835-1888)

Reparaturen am Schulgebäude: Wie vor Sign. 2/1.040 (1854-1930)

Die Schule in Vormwald in: Müller, Hermann: Florenburgs Schulen – Geschichte, dargestellt nach den vorhandenen Unterlagen, Hilchenbach 1957, S. 91-94

Acht Fotos während des Abbruchs der Schule im Jahr 1965 in der Schulchronik Vormwald:
Stadtarchiv Hilchenbach (ohne Signatur)

Gämlich, Reinhard: Haus- und Familiennamen in Allenbach, Grund, Lützel, Oechelhausen und Ruckersfeld, Hilchenbach 2000, S. 104 (Grundstücksbereich Vormwalder Straße 46)

Lehrreiche Zeiten in Vormwald in: Kunze, Dieter: 100 Jahre Vormwalder Turn-und Sportverein 1911-2011, Vormwald 2011, S. 204-209